

Von: Gesellschaft fuer Erdkunde [newsletter@gfe-berlin.de]
Gesendet: Donnerstag, 8. Januar 2009 17:08
Betreff: GfE-Newsletter 1/2009 - Das neue Programm!
Anlagen: Programm 2009-1 Flyer-A4.pdf; DIE-ERDE 2008-3 Summaries.pdf

GfE-Newsletter 1/2009 – 8. Januar 2009

Liebe Geographiefreunde, Mitglieder und Interessierte,

wir hoffen Sie sind alle gut in das neue Jahr gekommen und freuen uns, Ihnen das neue Programm für Januar bis April vorstellen zu können. Kommenden Freitag, 16. Januar 2009, beginnt unsere neue Vortragsreihe „**Energie: Ressourcen und Versorgung**“. Drei Beiträge widmen sich der Energiegewinnung aus fossilen Energieträgern, aus Biomasse und durch Geothermie. Prof. Emmermann betrachtet in seinem Vortrag „Klimadiskussion und Energiepolitik“ denkbare Wege für die Energieversorgung Deutschlands und global vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadebatte. Die Termine im einzelnen:

Verfügbarkeit fossiler Energierohstoffe: Bei Erdöl steht die Ampel auf gelb!

Vortrag mit Diskussion in Zusammenarbeit mit der BGR

Dr. Volker Steinbach, Hannover

Freitag, 16. Januar 2009, 18.15 Uhr



Der Beitrag der Geothermie zum Klimaschutz: Ausbau geothermischer Energiebereitstellung und das Einsparungsziel Gigatonnen CO₂/Jahr

Vortrag mit Diskussion in Zusammenarbeit mit dem GFZ

Dr. Ernst Huenges, GFZ, Potsdam

Freitag, 13. Februar 2009, 18.15 Uhr

Klimawandel und Energiepolitik

Vortrag mit Diskussion in Zusammenarbeit mit der GeoUnion

Prof. Dr. Rolf Emmermann, Potsdam

Freitag, 13. März 2009, 18.15 Uhr

Energiebereitstellung aus Biomasse – Eine Lösung der Zukunft! – Aber für wen?

Vortrag mit Diskussion

Dr. Armin Werner, ZALF, Müncheberg

Freitag, 3. April 2009, 18.15 Uhr

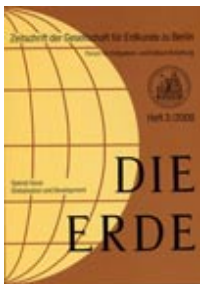
Im Anhang finden Sie unser ausführliches Programm mit Inhaltsangaben.



In der GeoGalerie sehen Sie ab 19. Januar 2009 die Ausstellung „**StadtLandschaften**“ – Malerei und Grafik von Arnim Martin. Mehr dazu ebenfalls im Programm-Flyer.

DIE ERDE 2008 (3): Globalisation and Development

Soeben neu erschienen ist das aktuelle Heft der Erde (3/2008). Es ist wiederum ein Themenheft und beschäftigt sich mit Fragen der Entwicklungs- und Entwicklungsländerforschung in der Geographie. Die wesentlichen Schlüsselbegriffe der aktuellen entwicklungstheoretischen und -politischen Diskussion werden dabei thematisiert und auf spezifische Untersuchungsräume angewandt: **Globalisierung, Fragmentierung, Governance, Vulnerability.**



Vorangestellt ist ein Beitrag des Berliner Entwicklungsexperten Theo Rauch, der viel mit konkreter Entwicklungszusammenarbeit zu tun hat. Sein Aufsatz „Globalisation, Fragmentation and Aid – Can Germany’s Global Structural Policy Help Losers Win?“ greift die aktuelle entwicklungspolitische Debatte auf und unterzieht die deutsche Strategie einer „globalen Strukturpolitik“ in der Entwicklungszusammenarbeit einer eingehenden Analyse.

Mittlerweile wieder in Berlin, am Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität, arbeitet Dörte Segebart, nachdem sie für ihre Promotion nach Tübingen gegangen war. Sie setzt sich mit dem Begriff der „Governance“ im Kontext fragmentierter bzw. auch fragmentierender Entwicklung auseinander und zeigt, wie man diesen Ansatz auf Entwicklungsprozesse in Amazonien anwenden kann.

Elvira Graner hat langjährige Forschungserfahrung in Nepal gesammelt und erst kürzlich über Entwicklungsprobleme dieses Landes, eines der ärmsten der Erde, ihre Habilitationsarbeit erstellt. Ihr Beitrag bringt wesentliche Kernaussagen aus dieser Arbeit, die sich vor allem auf Binnenwanderungsprozesse im Zusammenhang mit dem Auf und Ab der nepalesischen Teppichindustrie und mit der Arbeitsmigration nach Südostasien und in die Golfstaaten beziehen.

Eine ganze Reihe von (oft interdisziplinären) Forscherteams arbeitet gegenwärtig im Rahmen von großen Programmen der DFG und des Bundesforschungsministeriums zu Fragen der Entwicklung von Megacities weltweit. Eine der wichtigen untersuchten Mega-Agglomerationen ist das chinesische Perlfussdelta, jener Raum, zu dem auch Hong Kong gehört. Ihn kennzeichnen ein enormes Bevölkerungswachstum, aber auch ein spektakuläres Wirtschaftswachstum. Eine Forschergruppe aus Kiel und Aachen um den Kieler Geographen Rainer Wehrhahn widmet sich dabei dem stadtstrukturellen Wandel, der raschen Überprägung des Siedlungsgefüges und den oft problematischen Folgen für Einwohner und für die Umwelt, am Beispiel eines historisch gewachsenen Stadtbereichs der Stadt Guangzhou. Ein anderes Team, besetzt mit Wirtschaftsgeographen unter Leitung von Javier Revilla Diez aus Hannover, beschreibt unter dem Stichwort „agile Unternehmensorganisation“ einen wesentlichen Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg dieses Raumes, der in einer intelligenten und flexiblen Arbeitsteilung zwischen Produktionsplanungs- und Marketingeinheiten in Hong Kong und in den übrigen tertiärisierten Innenstädten einerseits und den dezentral verteilten (kleineren) Produktionsbetrieben im suburbanen Raum und darüber hinaus besteht.

Sie können DIE ERDE für 22,00 € zzgl. Versand direkt bei uns bestellen. Das Inhaltsverzeichnis und alle Zusammenfassungen finden Sie im Anhang! Die einzelnen Artikel im PDF-Format sind für 8,00 € ab Montag bei www.gfeshop.de erhältlich.

Mit herzlichen Grüßen
Jens Lindenkreuz



Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
Alexander-von-Humboldt-Haus
Arno-Holz-Str. 14
12165 Berlin
Fon: +49-30-79006610
Fax: +49-30-79006612
Mail: lkz@gfe-berlin.de

<http://www.gfe-berlin.de/>